

## Aktion Kinderhilfe Rumänien

30. Folgebericht zum Projekt „Unterstützung beim Lernen für Kinder aus armen Familien in Caransebes“



Partnerorganisation in Caransebes:  
Asociatia „Ajutor copiilor pentru viata –  
Kinderhilfe für das Leben

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Familie, Interessierte und Förderer des Projektes.

Im Oktober erhielten Sie online einen kurzen Bericht aus Caransebes in Rumänien über die Situation des Projektes. Diesen Brief hatten Mietta und Cosmin, die beiden Lehrkräfte verfasst und an diejenigen Personen aus dem Kreis der Förderer verschickt, deren Mail-Adresse uns bekannt ist. Wir möchten in Zukunft möglichst viele Berichte über das Internet schicken, um Porto zu sparen. Deshalb bitten wir darum, uns Ihre Mail-Adresse mitzuteilen. ([dieter.idems@gmx.de](mailto:dieter.idems@gmx.de)) Die Übrigen erhalten unseren Brief weiterhin per Post. Dem Bericht aus Caransebes möchte ich einige Informationen und Gedanken hinzufügen..

-Der Wechsel von Ana-Maria Dutescu zum Gymnasium ist besonders erwähnenswert, weil sie aus einem sehr benachteiligten Elternhaus stammt. Weder Vater noch Mutter ist in der Lage, sie beim Lernen zu unterstützen. Beiden Eltern ist es jedoch sehr wichtig, dass ihre Kinder zur Schule gehen und lernen.

-Adelina Chersin hat wegen ihrer sehr guten Abitur-Note(9,8 entspricht unserer Note 1,2) und einem ebenso guten Ergebnis bei der Aufnahmeprüfung zum Polytechnicum (techn. Hochschule) im ersten Semester einen Studienplatz ohne Studiengebühren erreicht. Zehn solcher Studienplätze werden pro Semester vergeben. Falls sie in den Klausuren ebenfalls so gute Noten erzielt, besteht diese Chance auch in den folgenden Semestern.

-Manuel, der kein Interesse an der Schule zeigt, hat große Schwierigkeiten beim Lernen und erfährt im Elternhaus keine Motivation sich anzustrengen. Sein älterer Bruder Ionut und seine Cousine Mari, die beide in derselben Situation waren, haben als Schüler der „ersten Generation“ unserer Gruppe – Geburtsjahrgang 1995 – trotz aller Hindernisse die 12. Klasse erfolgreich abgeschlossen und verdienen seit 2014 für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt.

-Stefania hat ihre Einstellung geändert und nimmt regelmäßig am Unterricht der 11. Klasse des Gymnasiums teil. Sie muss sich auch um die kleine Toch-

ter ihrer ältesten Schwester kümmern, bis diese aus Dänemark zurückkehrt, wo sie zur jetzigen Zeit gemeinsam mit ihrem Ehemann arbeitet.

-Seit dem Schuljahresbeginn im September gehören eine Schülerin und ein Schüler der fünften Klasse zu dieser Gruppe, Madalina und David, denn Adelina und Sergiu haben im Juli nach Abschluss der 12. Klasse ein Studium bzw. eine Arbeitsstelle aufgenommen.

-Zur Vorbereitung auf das Abitur nehmen viele Schüler, auch gute Schüler, ab der 11. Klasse Förderstunden, so auch Abel im Fach Biologie. Er muss deshalb einmal wöchentlich mit dem Zug in die Kreisstadt Resita fahren, weil dort der Biologie-Professor wohnt. Das kostet insgesamt jeweils 60 lei, ca. 15 €, ein großer Betrag für das Budget des Projektes. Solche Vertiefungsstunden, die in Rumänien allgemein üblich sind, nennt man „meditatie“. Lehrerinnen und Lehrer in Caransebes nehmen von den Schülern aus unserer Gruppe nur ein ermäßigtes Honorar, weil sie mit Mietta oder Cosmin befreundet sind.

-Außer den bereits aufgezählten Kosten für die tägliche warme Mahlzeit, die Schulbücher und Hefte, Stifte und Kopierpapier usw. entstehen Unkosten für ärztliche Behandlung, z.B. beim Zahnarzt oder für eine Brille. Abel musste im Frühjahr am Fuß operiert werden. Diese Operation und nachfolgende Behandlung wurden erfolgreich in Timisoara durchgeführt. Abels Eltern hätten die Kosten nicht aufbringen können, ebenso können sie nicht das Geld für die „meditatie“ bezahlen. Die Familien dieser Kinder und Jugendlichen leben unterhalb des -rumänischen- Existenzminimums. Deshalb müssen die Jungen und Mädchen Geld verdienen, sobald sich die Gelegenheit bietet.

- Zur Fortführung des Projektes ist die Gruppe auf Ihre Spenden angewiesen. In diesen Wochen muss das Brennholz für den Winter gekauft werden. Einige Eltern sind dabei auf finanzielle Hilfe angewiesen. Die großen Jungen helfen, das Holz klein zu machen.

-Bei meinem letzten Besuch im März/April 2019 konnte ich wieder erleben, wie sparsam dort mit Ihren Spenden umgegangen wird. Dank der Großzügigkeit der Franziskanerinnen müssen weder Miete für die Hausaufgabenräume noch Energiekosten gezahlt werden. Außer zur Hausaufgabenhilfe trifft sich die Gruppe hier auch zu Freizeitaktivitäten. So sind die Jugendlichen weniger den Einflüssen ihres verwahrlosten Wohnumfeldes ausgesetzt. Mietta und Cosmin verbringen jedes Wochenende mit der Gruppe, ehrenamtlich. Für die Hausaufgabenhilfe erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 3€/Std.

-„Renovabis“-, die Pfingstkollekte der deutschen Katholiken zugunsten der Menschen in Osteuropa, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Lernen ist Leben“. Obwohl innerhalb dieses Projektes seit 2001 mit Ihrer/ Eurer Hilfe nach diesem Motto gearbeitet wird, war bisher der Antrag an „Renovabis“ auf Unterstützung erfolglos. Wir werden es im kommenden Jahr wieder versuchen.

Bis dahin hoffen wir weiter auf Ihre/Eure Hilfe. Wir danken besonders Mietta und Cosmin, die geduldig, konsequent, liebevoll und erfolgreich die Gruppe

leiten, die Jugendlichen in ihrer Entwicklung begleiten und auch noch Lösungen für die Probleme der Eltern suchen.

Wir danken den Franziskanerinnen in Caransebes und in Salzkotten für die treue Unterstützung dieses Hausaufgaben-Projektes.

Wir danken Ihnen/Euch allen für das Interesse und die Hilfe, die Sie/Ihr seit vielen Jahren den Kindern aus armen Familien zukommen lasst.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und nur Gutes für das Neue Jahr 2020.

23. November 2019

Gertrud und Dieter Idems

**Spenden-Kontonummer: Volksbank Paderborn**

**BIC: DGPBDE3MXXX, IBAN: DE88 4726 0121 9130 1959 05, Stichwort: Hausaufgabenhilfe Idems,**

**Konto-Inhaber: Kongregation der Franziskanerinnen**

**Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Mitteilung mit Ihrer vollständigen Adresse an Schwester Arnoldis per**

**E-Mail an: [arnoldis@fcjm.de](mailto:arnoldis@fcjm.de)**

**Weitere Informationen zur Arbeit der Franziskanerinnen erhalten Sie unter der Adresse: [www. Franziskanerinnensalzkotten.de](http://www.Franziskanerinnensalzkotten.de)**

**Wir sind gerne bereit, telefonisch weitere Auskünfte zu geben. Rufen Sie uns an!**

**Gertrud und Dieter Idems, Römerstr. 79, 47249 Duisburg-Wanheim**

**Tel: 0203/60857627, Mobil: 0175/2477730**

**E-Mail: [dieter.idems@gmx.de](mailto:dieter.idems@gmx.de)**



Cosmin bespricht mit der Gruppe eine Gemeinschaftsaufgabe

## **„Ajutorul copiilor pentru viata“ Caransebeș“**

“Kinderhilfe für das Leben“ Caransebes“

Liebe Sponsoren und Unterstützer des Projektes „Idems“

wir möchten sie gerne über die Arbeit und Entwicklung unseres Projektes während des abgeschlossenen Schuljahres 2018/2019 informieren.

In diesen Schuljahr hat unser Projekt 17 Kindern und Jugendlichen geholfen:

- 3 Schüler Kleine Klassen I-IV
- 7 Schüler der Klassen V-VIII
- 4 Schüler des städtischen Gymnasiums
- 2 Schüler der Berufsschule
- 1 Polychnischer Student

Alle Schüler haben das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen.

Ana-Maria Dutescu hat die VIII. Klasse vollendet und besucht nun,nach einer Zulassungsprüfung, das beste Gymnasium der Stadt.

Adelina Chersin hat das Gymnasium nach erfolgreichem Abitur mit einer sher guten Abschlussnote beendet und wurde an der Politechnischen Universität in Timișoara zugelassen im Bereich Telekommunikation.

Wir haben leiderauch Kinder, die weniger Interesse an der Schule haben. Manuel hat zwar die fünfte Klasse abgeschlossen, aber er hat sehr viele Fehlstunden, da seine Mutter ihn zuhause behält, um auf die jüngeren Geschwister aufzupassen .

Stefania haf zwar erfolgreich die zehnte Klasse vollendet, allerdings zeigt sie kein Interesse au einer weiteren Schulausbildung, obwohl sie sehr begabt ist. Offenbar liegt Ihre Priorität eher darin , ihre Zeit mit Freunden aus Ihrem Stadtteil „Quartier Balta“ zu verbringen, die kein gutes Vorbild für sie darstellen.

Dank Ihrer Hilfe bekommen die Kinder das Mittagessen in den Räumlichkeiten unserer Stiftung . Eine Portion kostet 7 lei ( 1.55€ ) und die Franziskaner- Schwestern bezahlen das Mittagessen für 4 Kinder .

Zu Beginn jedes Schuljahres benötigen die Kinder Hefte und Schultensilien.

In allen Schuler der Stadt müssen die Schüler eigene Schulbücher kaufen, zusätzlich zu denen, die die Schule zur Verfügung stellt. Gymnasiasten bekommen von der Schule keine Schulbücher mehr, diese müssen gekauft werden. Für Schüler des Gymnasiums müssen wir Nachhilfeunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung organisieren.

Ebenfalls dank der Franziskaner- Schwestern und des Diakons Volkmar Raabe hatten zwei Jugendliche, Adelina und Abel, die Möglichkeit, im Mai diesen Jahres an dem Projekt „72 Stunden“ in Michelstadt teilzunehmen. Dieses Projekt wurde in der Zeit vom 1.-05. Juli in Rumänien fortgesetzt . Während dieser Tage sind zwölf Kinder und Jugendliche aus Michelstadt nach Karansebesch gekommen sind .

Im Rahmen dieses Projektes wurden 55 Strandliegen gebaut, woran beide Gruppen beteiligt waren.

Jeden Sommer Ausflüge !! Um die Sommerferien interessant zu gestalten, ohne dass Übernachtungskosten anfallen, haben wir auch in diesem Jahr mit den Kindern mehrere Ausflüge gemacht.

4 Tage Brebu Nou ( Weidental ), Oradea , Anina , Oravița , Baile Herculane .

Wir danken Ihnen für alle Arten von Spenden und ganz besonders möchten wir uns bei Familie Idems Gertrud & Dieter bedanken , ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Ein weiterer Dank gilt den Franziskaner Schwestern , die uns dabei unterstützen unsere Ziele für die Zukunft dieser Kinder zu erreichen.

Mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit,

Mietta und Cosmin Petruta-Iovanovici und die „Idems-Kinder“

#### Ausflug nach Brebu Nou (Weidenthal)







In 72 Stunden gemeinsam gefertigt. Die Holzgestelle in Caransebes, die Bespannung der Stühle in Michaelstadt im Odenwald



Mit den Jugendlichen aus Michaelstadt in Caransebes



Pläne mit „tanti“ Trudi im April 2019 in Caransebes

Kleine Gärtner !!



Abel ist unser Koch !!





Abel und Diana helfen bei den Hausaufgaben !!

